



Deutschland im Internationalen Polarjahr 2007/2008



Begrüßung

Reinhard Dietrich

Vorsitzender der Deutschen Kommission für das IPY

**Abschlussveranstaltung in Bremerhaven,
27.02.2009**



Internationales Polarjahr 2007/2008

(1. März 2007- 28. Februar 2009)

Vorgänger

1. Internationales Polarjahr 1882/83

2. Internationales Polarjahr 1932/33

Internationales Geophysikalisches Jahr 1957/58



Internationales Polarjahr 2007/2008

(1. März 2007- 28. Februar 2009)

Ziel:

Eine grosse, international koordinierte, interdisziplinäre Forschungsanstrengung für neue Erkenntnisse über die Polarregionen der Erde

Beitragende:

Mehr als 50.000 Wissenschaftler aus über 60 Ländern

Aufgaben:

Insgesamt mehr als 200 Projekte

Organisatoren:

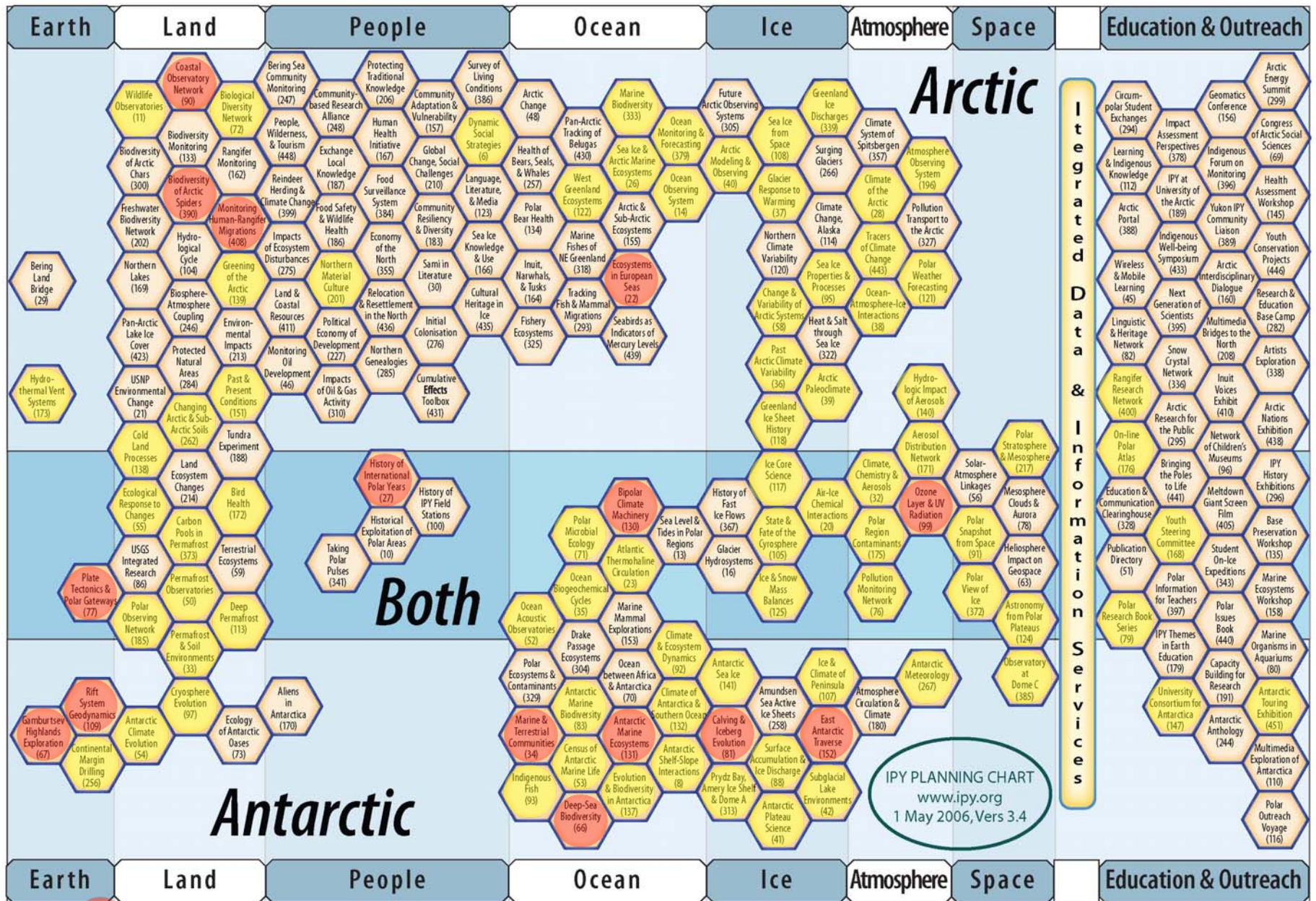
International Council of Science (ICSU)

World Meteorological Organization (WMO)



Forschungsschwerpunkte:

1. **Zustand** von Atmosphäre, Ozean, Eis, fester Erde, von Tieren und Pflanzen sowie von deren Wechselwirkungen erfassen
2. **Veränderungsprozesse** in Gegenwart und Vergangenheit besser verstehen und damit **Prognosen** für die Zukunft präzisieren
3. **Globale Wechselwirkungen** zwischen den Polregionen und der übrigen Welt aufdecken und beschreiben
4. **Vorstoss** in das **Unbekannte** unter Anwendung moderner Technologien
5. Der **Mensch** in den sich wandelnden Polarregionen
6. **Bildung und Öffentlichkeitsarbeit**



= German coordination and participation



= German participation



Broschüre „Internationales Polarjahr 2007/2008: Der deutsche Beitrag“

- 1) Ziele des Internationalen Polarjahres 2007/2008
- 2) Deutsche Schwerpunkte
 - Die Polargebiete im Wandel des Weltklimas
 - Wandernde Kontinente und Evolutionsprozesse in den Polargebieten
 - Vorstoß in unbekannte Regionen
 - Entwicklung und Einsatz innovativer Technologien
 - Die Arktis – Lebensraum des Menschen
- 4) Bildung des wissenschaftlichen Nachwuchses: Wissen- und Erfahrungstransfer in Schulen und Universitäten
- 5) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Internationale Polarjahr

Besondere Aspekte des Internationalen Polarjahres 2007/2008



1) Großes Interesse der Öffentlichkeit und der Politik



Vor dem Hintergrund des globalen Klimawandels, wie wir ihn jetzt erleben, stellen wir fest: Polarforschung heute ist Daseinsvorsorge! Der Klimawandel muss mit wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen und Prognosen begleitet werden, und hier ist auch ein intensiver Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern erforderlich!



Besondere Aspekte des Internationalen Polarjahres 2007/2008

- 1) **Großes Interesse der Öffentlichkeit und der Politik**
- 2) **Arbeit mit Schülern und Studenten**



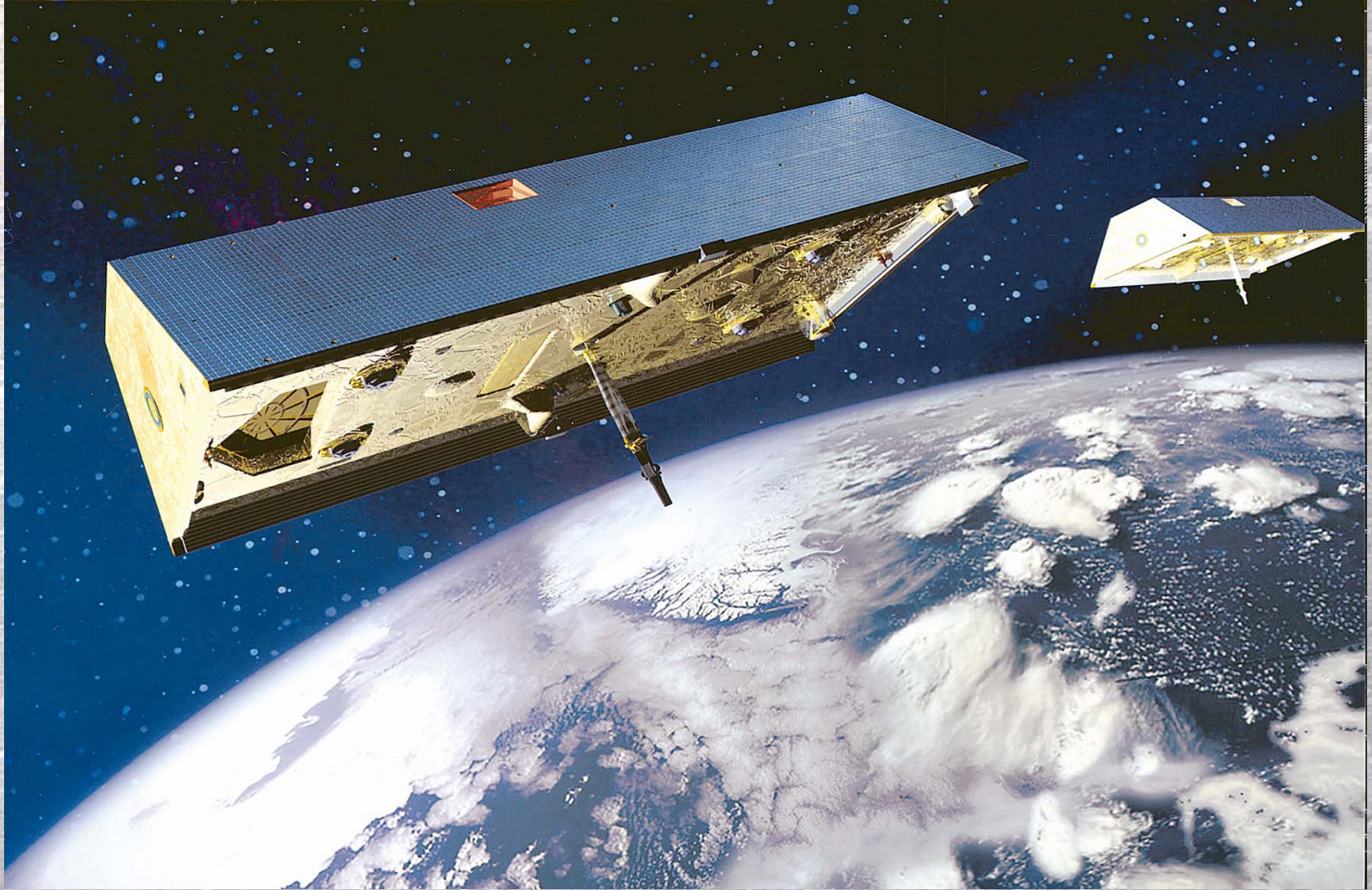
Das betrifft auch die Jugend, die in der Arktis aufgewachsen ist!



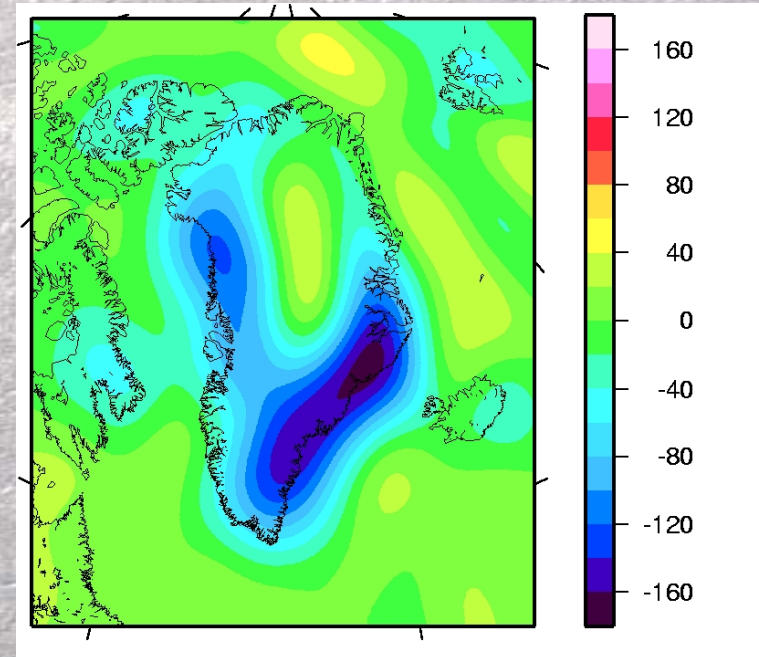
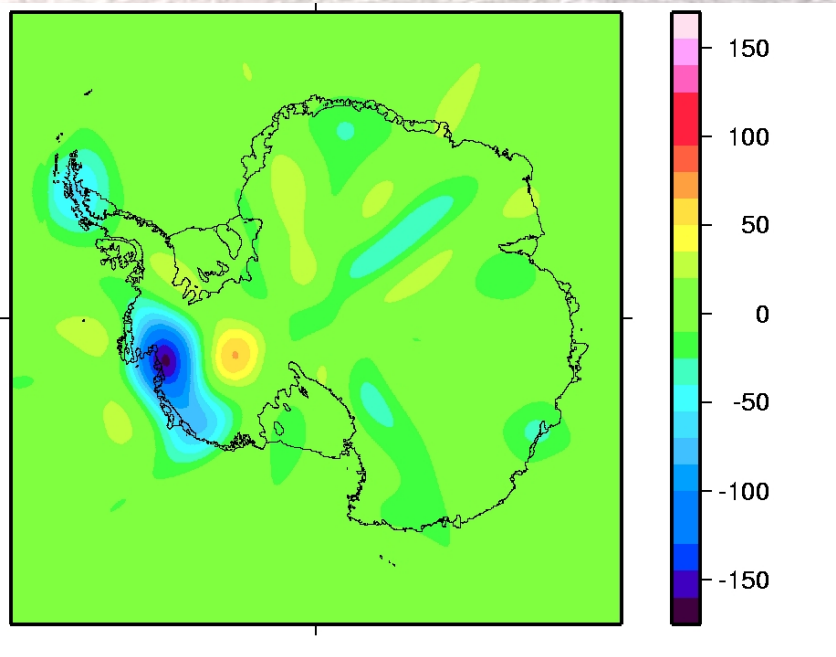
Besondere Aspekte des Internationalen Polarjahres 2007/2008

- 1) **Großes Interesse der Öffentlichkeit und der Politik**
- 2) **Arbeit mit Schülern und Studenten**
- 3) **Kombination von in-situ-Forschung, Satellitenfernerkundung und Modellierung**

Satellitenmission GRACE zur Bestimmung des Erdschwerefeldes



Eismassenänderungen in Antarktika und Grönland aus GRACE-Daten (mm Wasseräquivalent pro Jahr)



Beitrag zum Meeresspiegelanstieg
0.31 mm/Jahr

0.55 mm/Jahr

Aus dem Grußwort des Schirmherrn der deutschen Beteiligung am IPY, Bundespräsident Dr. Horst Köhler, zu Beginn des Internationalen Polarjahres:

„...Ich wünsche dem Internationalen Polarjahr 2007/2008 viel Erfolg; allen, die auf deutscher Seite daran mitwirken, danke ich schon heute für ihren Einsatz.“



**In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen heute
eine informative und interessante Veranstaltung**



Danke!

